Heft 16 (1935)

Der Naturwissenschaftliche Verein Elberfeld sieht sich erst nach 10-jähriger Pause in der Lage, seinen Mitgliedern und Freunden im In- und Auslande wieder einen Bericht zu überreichen. Die Ursachen dafür liegen letzten Endes in den schwierigen finanziellen Verhältnissen begründet, mit denen in den letzten Jahren alle derartigen Vereine zu kämpfen hatten. Bei uns machten sich ferner die Aufwendungen bemerkbar, die wir infolge der Übersiedlung des von uns verwalteten Naturwiss. Museums der Stadt Elberfeld auf uns nehmen mußten. So fehlten für den Druck von Jahresberichten alle Mittel. Wir haben das im Interesse unserer Mitglieder und insbesondere der in- und ausländischen Gesellschaften, mit denen wir in Schriftenaustausch stehen, und die uns mit wenigen Ausnahmen trotz des Fehlens unserer eigenen Berichte stets weiter ihre Veröffentlichungen übersandten, sehr bedauert und ergreifen die Gelegenheit, ihnen auch hier unseren besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Auch das, was wir heute geben, konnte nur wenig sein: ein allgemeiner Tätigkeitsbericht und ein Verzeichnis unserer Mitglieder. Einige unserer Mitglieder haben uns jedoch auch Separatabzüge von ihren Arbeiten zur Verfügung gestellt, sodaß wir unsere Sendung auf diese Weise ergänzen und über die Arbeitsgebiete dieser Mitglieder, die gleichzeitig solche unseres Vereins sind, berichten können.

Wir hoffen, daß in dem neuen Deutschland auch für unsere Bestrebungen wieder bessere Tage kommen werden, hat sich doch der Nationalsozialismus aller die Heimatkunde und die Heimatliebe fördernden Bestrebungen besonders angenommen. Muß aber nicht die Hilfe des Landes und der Gemeinden in ganz besonderem Maße denjenigen Gesellschaften zugute kommen, die seit vielen Jahrzehnten immer in demselben Sinne tätig gewesen sind? Das dürfen wir auch für unseren Verein in Anspruch nehmen, der seit seiner Gründung im Jahre 1846 nur die Erforschung der Heimat im Auge gehabt und dabei auch für die Wissenschaft wichtige und allgemein anerkannte Beiträge geliefert hat. Wir erinnern nur an Fuhlrotts Entdeckung des Neandertalschädels im Jahre 1856, an den Ausbau der geologischen und botanischen Erforschung unserer engeren und weiteren Heimat durch Waldschmidt (Geologie), H. Schmidt sen. (Flora) und jun. (Paläontologie), Espenschied und Royers (Algen), Nostiz (Mineralogie), J. Müller (Bergische Flora) und schließlich auch den Unterzeichneten, der die bis dahin fast unbekannte Flora des mittleren und unteren Devons des Rheinlandes entdeckt und in Gemeinschaft mit Kräusel in zahlreichen Arbeiten beschrieben hat. Einige unserer Mitglieder wie Mädge, Nostiz, Hirsch, Ewald Schulten, Geilenkeuser u. a. haben sich die Pflege der Sammlungen

angelegen sein lassen. Ihnen und einigen Stiftern ist zu danken, daß die Stadt Elberfeld heute ein naturwissenschaftliches Museum besitzt, das über den Rahmen vieler Heimatmuseen weit hinausragt und die gediegene Grundlage auch für wissenschaftliche Arbeiten bilden kann.

Dadurch, daß im Jahre 1929 der Umzug des Museums aus unzulänglichen Räumen in das der Stadt gehörende Gebäude Breite Str. 3 stattfinden konnte, war ein längst angestrebtes Ziel des Vereins erreicht worden. Die Sammlungen konnten nun erst in würdiger Weise aufgestellt werden. Wir wußten jedoch, daß die Arbeit im einzelnen nun erst beginnen würde, denn nun war die Zeit gekommen, die Ausstellung nach modernen Gesichtspunkten umzugestalten, eine Arbeit, die zwar begonnen wurde, aber bis zum Abschluß noch Jahre erfordern wird. An alle, die fähig und willens sind, unsere rein neben- und ehrenamtliche Tätigkeit zu unterstützen, ergeht auch hier der Ruf, sich zur Mithilfe zu melden.

Über allen Schwierigkeiten steht unsere Hoffnung, daß das Werk so vieler früherer Mitarbeiter nicht untergehen, sondern sich auch in Zukunft eine geachtete Stellung im Rahmen der übrigen deutschen Heimatmuseen erhalten wird.

Prof. Dr. Weyland
1. Vorsitzender

Über die wichtigsten Veranstaltungen des Vereins seit 1925, insbesondere Vorträge und Exkursionen, gibt die folgende Aufstellung Auskunft:

1925.

24. 1. **A. Henk,** Über Kathoden- und Röntgenstrahlen.
13. 3. **E. Huhn,** Die Wunder der flüssigen Luft.
2. 4. **Dr. Berneaud,** Goethe und Schopenhauer in der Geschichte der Farbenlehre.
14. 5. **Dr. Weyland,** Die Flora des Devons.
27. 5. Besichtigung des Orts- und Fernsprechamtes.
24. 6. Besichtigung der Eisengießerei von Rittershaus u. Blecher.
12. 7. Geologische Exkursion in das Siebengebirge. Führer Dr. Richter, Bonn.
29. 9. **Ed. Espenschied.** Das Menschenauge.
2. 10. **Ed. Espenschied,** Weinstock und Wein.
16. 10. **Dr. Trummel,** Das Leben der Kristalle.
17. 11. **Dr. Weyland,** Die neusten Ergebnisse der paläobotanischen Devon-Forschung.
15. 12. **Dr. Bürger,** Hertz'sche Spiegelversuche über elektrische Wellen.

1926.

19. 1. **Liesegang, Düsseldorf,** Die Interferenz des Lichtes.
23. 2. **Dr. Bürger,** Der Magnuseffekt.
11. 3. **Dr. Trummel,** 25 Jahre Luftstickstoff.
27. 4. **Ed. Espenschied,** Zahlen und bemerkenswerte Erscheinungen im Weltall und im Reiche der Lebewesen.
26. 6. Besichtigung des Zoolog. Gartens.
25. 7. Geologische Exkursion in das Siebengebirge, Führung Prof. Tilmann, Bonn
24. 9. Einweihung der Fuhlrott-Gedenktafel im Neandertal.
18. 10. **Prof. Dr. Elsas,** Aus den Anfängen der Himmelskunde.
19. 11. **Dr. Müller,** Velbert, Die Flora des Bergischen Landes.
Dez. **Dr. Schütz,** Die Herstellung fotographischer Objektive.
Dez. **Dr. Weyland,** Die Flora des Devons.

1927.

15. 2. **Dr. Bürger,** Neuere Forschungen auf dem Gebiet der Meteorologie.
15. 3. **Dr. Hammers,** Elektr. Entladungen in Gasen (gemeinsam mit dem Elektrotechn. Verein).
19. 5. **Dr. Müller,** Die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands
28. 5. Botanisch-geologische Wanderung ins Angerbachtal bei Wülfrath (Führung Dr. Müller).

17. 7. Geolog. Exkursion in die Gegend des Laacher-Sees (Führung Prof. Tilmann, Bonn).

16., 22., 24. 10. Feier anläßlich der 50jährigen Wiederkehr des Todestages von Prof. Dr. C. Fuhlrott, dem Entdecker des Neandertalschädels und langjährigen Vorsitzenden des Naturwiss. Vereins.

16. 10. Kranzniederlegung am Grabe Fuhlrotts durch Vertreter der Stadt Elberfeld, des Naturw. Vereins und des Realgymnasiums.

22. 10. Geolog. Wanderung durch das Neandertal (Führ. Dr. Schüß).

24. 10. Fuhlrott-Feier in der Stadthalle. Dr. Schüß: Fuhlrott und der Naturw. Verein Elberfeld. Dr. Hauser, Weimar: Die Ergebnisse der Urmenschforschung seit Fuhlrott.

14. 11. (gemeinsam mit dem Bildungsverein) Hofrat F. W. Pfitzenmayer, Stuttgart: Auf Expeditionen im Jakutskgebiet zur Ausgrabung eingefrorener Mammuthleichen.

1928.

29. 2. **Ed. Espenschied**, Über Variationen beim Efeu.
W. Geilenkeuser, Lebensweise eines Aaskäfers (Leptinus testaceus).
R. Nostiz, Über künstl. Kristalle.

14. 3. **Dr. Laven, Köln**, Von der Natur am Amazonenstrom

November-Dezember, gemeinsam mit der Verwaltungsakademie eine Sondervortragsreihe, es sprachen:
Prof. Tilmann, Bonn, Das Bergische Landschaftsbild.
Prof. Merker, Gießen, Probleme aus der Entwicklungsgeschichte des Tierreichs.
Dr. Weyland, Die Entwicklung der Pflanzenwelt von den Anfängen bis zum Tertiär.

1929.

Die unablässigen Bemühungen des Vereins um geeignete Räumlichkeiten für das „Naturw. Museum" haben endlich Erfolg. Die Stadt hat das Haus Breite Str. 3 angekauft und dem Verein für die Sammlungen überlassen. Der Umzug fand im April statt, im Laufe des Sommers wurden die Schausammlungen durch die Herren Geilenkeuser (Insekten), Henk (Völkerkunde), Hirsch (geolog. Heimatsammlung), Lange (Vogelsammlung), Nostiz (Mineralien), Dr. Schüß (Vorgeschichte), Dr. Weyland (Paläobotanik) aufgestellt.

6. 10. Eröffnungsfeier, anwesend der Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum, Mitglieder der Stadtverwaltung, der Vorstand des Vereins und die Presse.

13. 10. Eröffnung des neuen Museums für das Publikum.

1930.

12. 2. **A. Hirsch**, Pflanzengenossenschaften der Heimat.

16. 4. **Dr. Kroll, Essen**, Die Gegenstände unserer völkerkundl. Sammlung und Bemerkungen über die betreffenden Völker.

2. 7. **Dr. Schüß**, Die paläoanthropolog. Sammlung des Naturw. Museums.

15. 10. **Dr. Müller, Velbert**, Die Pflanzengeographische Bedeutung des Vogelsangbachtals, des Angerbachtals und des Neandertals.

12. 11. **A. Henk**, Über Hormone und Hormonwirkungen.

10. 12. **Dr. Bürger**, Die Entwicklung der Luftpumpe von ihren Anfängen bis zur modernen Hochvakuumpumpe.

1931.

14. 1. **Dr. Klein**, Studien an süditalienischen Vulkanen.

28. 1. **A. Hirsch**, Einige Epiphyten
Ed. Espenschied, Desmidiaceen.

18. 2. Besichtigung des neuen Fernsprechamts Westen.

18. 3. **Ed. Espenschied u. F. Girhard**, Der botanische Garten auf der Hardt.

6. 5. **E. Hackenberg, Solingen**, Naturschutz im Berg. Land.

31. 5. Besichtigung des Vogelschutzgehölzes bei Ohligs. (Führung: M. Kratz, Ohligs)

15. 10. **Prof. Dr. Weyland**, Die naturwissenschaftl. Bedeutung des Mythos.

29. 10. **A. Hirsch**, Über einige Tradescantien u. Zebrinen.
Dr. Witteborg, Vizinalstreifung bei Kalkspat.

11. 11. **A. de Bruyn-Duboter**, Zeitmeßkunst.

9. 12. **Dr. Witteborg**, Geochemische Probleme.

1932.

10. 2. **Dr. Bürger**, Die Vorstellungen vom Wesen des Lichts im Wandel der Zeiten.

9. 3. **Dr. Klein**, Alfred Wegeners Theorie von der Kontinentalverschiebung und Polwanderung.

11. 6. botan. Exkursion ins Deilbachtal (Führer A. Hirsch).

25. 6. geolog. mineralog. Exkursion i. d. Massenkalk (Führer: Dr. Klein, Dr. Witteborg).

6. 8. geolog. Exkursion d. d. Oberdevon u. Karbon der Herzkamper Mulde (Führer Dr. Klein, Dr. Witteborg).

1. 10. Besichtigung des Langenberger Senders.

12. 10. **Prof. Dr. Weyland**, Über die Florenprovinzen der Karbonzeit.

26. 10. **Ed. Espenschied,** Abnormitäten im Pflanzenreich.
Dr. Witteborg, Über Kristallzwillinge bei Kalkspat.
A. Hirsch, Alte Kräuterbücher.
9. 11. (gemeinsam mit dem Elektrotechn. Verein)
Alex. Dahl, Ballonfahrten und Einrichtung eines Ballons.
23. 11. **Dr. Witteborg,** Luminiszenzerscheinungen bei Kalkspaten.
Prof. Dr. **Weyland,** Kriechspuren a. d. ob. Cypridinenschiefern
7. 12. Dr. **Bürger.** Das Weltbild der klassischen und das Welt-
14. 12. bild der modernen Physik.

1933.

25. 1. Dr. **Schütz,** Neuere Ergebnisse aus dem Gebiet der Farbenphotographie.
8. 2. Dr. **Müller,** Bergische Brombeerarten.
22. 2. Dr. **Wesenberg,** Die gesundheitlichen Verhältnisse im Deutschen Reich mit besonderer Berücksichtigung der Infektionskrankheiten.
22. 3. **A. Hirsch,** Tertiärpflanzen und ihre Verbreitung.
5. 4. Dr. **Witteborg,** Über ein Bitumenvorkommen bei Bensberg.
27. 5. botan. Exkursion. Moorbildungen zwischen Katernberg und Aprath. Besichtigung der Rhododendron-Gärtnerei Nissen (Führer A. Hirsch).
17. 6. botan. Exkursion. Goldberger Teich, Neandertal, Hochdahler Schlackenhalde (Führer Dr. Müller, Velbert).
16. 7. geolog. Exkursion durch d. rhein. Tertiär und Diluvium bei Leichlingen (Führer Dr. Klein u. E. Schulten).
19. 7. **Ed. Espenschied,** Bewegungen der Pflanzen.
4. 10. Dr. **Trummel,** Das Erdöl in der Weltwirtschaft.
15. 11. **Ew. Schulten,** Stammesgeschichte der Insekten.
29. 11. Dr. **Schütz,** Farbenphotographie und Kinoaufnahmen von einer Orientreise.

1934.

31. 1. Dr. **Klein,** Neue Forschungen im rhein. Tertiär u. Diluvium
Prof. Dr. **Weyland,** Die Altersfrage des Braunkohlentertiärs auf floristischer Grundlage.
23. 2. Besichtigung des Barmer Planetariums. Vortrag: Oberingenieur **Pulz, Jena,** Technische Einrichtung eines Planetariums. Dr. **Hoffmann,** Barmen, Einige astronomische Erläuterungen.
7. 3. **W. Geilenkeuser,** Die neuesten ökolog. Untersuchungen an Nekrophorus (Totengräber)
11. 3. geolog. Exkursion durch das rhein. Tertiär u. Diluvium im Neandertal (Führung Dr. Klein und E. Schulten).
2. 5. **Emil Schulten,** Die wichtigsten Singvögel unserer engeren Heimat.
10. 5. Tagesausflug zum Kennenlernen der Vogelstimmen ins obere Eifgental und zur großen u. kleinen Ohünn (Führung Emil Schulten).
30. 6. Besichtigung der Braunkohlengrube Fischbach bei Horrem (Führer Prof. Dr. Weyland).
17. 10. Dr. **Müller, Velbert,** Die Torfmoose des Berg. Landes.
21. 10. Exkursion in die Haaner Heide zur Kenntnisnahme der Torfmoose am natürlichen Standort (Führung Dr. Müller).
7. 10. Prof. Dr. **Weyland,** Die Entwicklung der pharmazeutischen Chemie im Laufe der Jahrhunderte.
5. 12. Dr. **Schütz,** Kino- und Farbenaufnahmen von einer Reise ins westl. Mittelmeer.

Der **Naturwissenschaftliche Verein** hat neben seinen sonstigen Sammlungen das „Bergische Herbarium" und ein „Moosherbarium" eingerichtet. Der Grundstock für diese Sammlungen war das Herbarium von Professor Herm. Schmidt (1857-1930), der im Jahre 1887 das Werk „Flora von Elberfeld und Umgebung" herausgab. Auch in den nächsten Jahren behielt Schmidt die Pflanzenwelt des bergischen Gebiets im Auge: er veröffentlichte 1896 und 1912 Nachträge, von denen der letzte auch bereits die Moose berücksichtigte. Außer Schmidt haben noch Dr. W. Lorch und Dr. K. Laubenburg durch Herausgabe des Werkes „Die Kryptogamen des Bergischen Landes" (Elberfeld 1897) zur Erforschung der Pflanzendecke unserer Gegend beigetragen. Insbesondere hat Laubenburg die Gefäßkryptogamen genau behandelt, während Lorch eine erste Grundlage zur Kenntnis der Moose schuf. Ein Herbar von Laubenburg liegt nicht vor, doch hat Lorch ein Exsiccatenwerk „Die Kryptogamen des Bergischen Landes" herausgegeben, das auch einige Pteridophyten liefert, sodaß der berühmte Farn Ceterach officinarum Willd., der heute aus dem Neandertal verschwunden ist, wenigstens in Herbarstücken der Sammler Lorch und Schulten vertreten ist.

1926 ward mit der Einrichtung des „Bergischen Herbars" begonnen. Als Ziel gilt, daß zunächst alle Gefäßpflanzen nebst den wichtigsten Unterformen in ausreichender Präparation vorliegen sollen. Ferner sollen von selteneren Pflanzen Belegstücke von mehreren Standorten vertreten sein. Wenn dieses Ziel erreicht wird, könnte das Herbar als Grundlage für systematische und pflanzengeographische Studien dienen.

Von den polymorphen Formenkreisen wurde vor allem Rubus in Angriff genommen. Es gelang, in Herrn Jost Fitchen (Altona) einen guten Kenner und Helfer zu gewinnen, sodaß z. Zt. in unserem Herbar immerhin 40 Hauptformen zuverlässig bestimmt vorliegen. Hierzu steuerte noch Herr A. Schumacher (Waldbröl) eine Reihe von Formen aus dem oberbergischen Gebiet und anderen Teilen der Rheinprovinz bei.

Vom Jahre 1933 an wird auch das bisher ungeordnete Moosherbarium in eine übersichtliche und handliche Form gebracht. Da die Belegstücke von H. Schmidt, in der Regel systematisch und pflanzengeographisch von großer Bedeutung, leider meist sehr sparsam, ja dürftig aufgelegt waren, mußte für eine reichhaltigere Ergänzung gesorgt werden. Durch Kauf vom Berliner Botan. Tauschverein wurde zunächst eine umfangreiche Sammlung von Torfmoosen erworben, unter denen sich viele Stücke von A. Schumacher (Waldbröl) befanden. Dieser Kenner der Torfmoose hat auch in dankenswerter Weise weitere Belege aus seinem Arbeitsgebiete (dem oberbergischen Lande) geliefert. Insbesondere ist die Entdeckung von Sphagnum strictum Sulliv. im Ebbegebirge und von Sph. imbricatum Hornsch. in der Ohligser und Hildener Heide ein Fortschritt über Lorch und H. Schmidt hinaus.

Dr. J. Müller

Mitglieder-Verzeichnis

Name und Beruf	Wohnort	Wohnung	Eintritt
Wilh. Andernach Kaufmann	W.-E.	Hochstraße 103	1932
Julius Arntz Buchbindermeister	„	Harmoniestraße 9	1902
Dr. med. Berneaud Arzt	„	am Mäuerchen	1920
Wilh. Boeddinghaus Gutsbesitzer	Leichlingen	Eichenhof	1912
Bruyn-Duboter, de Oberlehrer	W.-E.	Neue Gerstenstaße 12	1930
Dr. Bürger Oberstudienrat	„	Nüllerstraße 83	1920
Debusmann Rektor	„	Mittelschule Nord	1930
Dr. Deichsel Chemiker	W.-V.	Goebenstraße 20	1933
Hans Dempf	W.-E.	Holsteinerstraße 29	1934
Dr. Dörr Chemiker	„	Richard Wagnerstr. 2	1928
Fr. Drentwett Diplom-Kaufman	„	Adersstraße 9	1934
Ebert Diplom-Ingenieur	„	Hohenzollernstr. 17	1933
Paul Edelmann Mittelschullehrer	„	Blankstraße 8	1922
Ed. Espenschied	„	Zollstraße 7	1892
Chr. Faust Zolldirektor a. D.	„	Belle-Alliancestr. 19	1926
Wilh. Geilenkeuser Mittelschullehrer	„	Otto Hausmannring 15	1919
Rud. Gesser Kaufmann	„	Grifflenberg 37	1929
Fritz Girhard Gartenmeister	„	Platz der Republik 44	1930
Ernst Göller Schlosser	„	Wiesenstr. 12	1934
Otto Grüttefien Kaufmann	„	Königstraße 117a	1896
Dr. med. Hartje Arzt	„	Cölnerstraße 3	1912
Dr. Karl Heckmann Studienrat	„	Flurstraße 11	1919
Adele Heider Studienrätin	„	Augustastr. 78	1920
Alb. Henk Studienrat	„	Prinzenstraße 30	1920

Name und Beruf	Wohnort	Wohnung	Eintritt
Hanny Herminghaus Rentnerin	Wülfrath	Kaiser-Wilhelm-Str.	1934
Emil Heyer Prokurist	W.-E.	Rheinische Str. 40	1934
Artur Hirsch Lehrer	„	Siemensstraße 10	1921
Imig Rektor	Wülfrath		1930
Rud. Jacobi Klempnermeister	W.-E.	Kleeblatt 12	1934
Emma Jäger Lehrerin	„	Neue Friedrichstr. 55	1930
Dr. Janssen Chemiker	„	Hohenzollernstraße 4	1913
Alex Kaiser Weber	W.-B.	Bölckestraße 1	1935
Emil Killmer Fabrikant	„	Fingscheidstraße 2	1934
Dr. ing. Klarer Chemiker	W.-E.	Wolkenburgerstr. 22	1930
Dr. Walter Klein Geologe	„	Holzerstr. 27	1930
Dr med. Kleinsorgen Zahnarzt	„	Osterfelderstr. 14	1933
Dr. Klös Chemiker	„	am Weiher 50	1923
Hans Kolk Kaufmann	W.-B.	Solingerstraße 13a	1919
Dr. med. Krahn Schularzt	W.-E.	Kriegerheimstraße 12	1925
Karl Kreith Maschinenschlosser	W.-B.	Leimbachstraße 70	1935
Emil Kühnetweg Kaufmann	W.-E.	Marienstraße 1	1918
Kurt Külpmann	W.-B.	Stahlstraße 2	1935
August Lange Bandfabrikant	„	Fichtenstraße 7	1934
Dr. Fr. Lange Chemiker	W.-E.	Bismarckstraße 85	1919
Heinrich Leisten Eisenbahnfahrkartendrucker	„	Neuenteich 29	1934
Charlotte Leonhäuser Studienrätin	„	Augustastraße 78	1920
Dr. Fr. Leuchs Chemiker	„	Barresbeckerstr. 8	1930
Dr. Paul Loth Chemiker	„	Röberstraße 5	1933
Dr. med. v. Mallinckrodt Arzt	„	Wortmannstr. 6	1909

Name und Beruf	Wohnort	Wohnung	Eintritt
Dr. Mauß Chemiker	W.-B.	Schäferstr. 1	1929
Dr. Erich Merkel Physiker	„	Unt. Ronsdorferstr. 4	1922
Wolfgang Meßner Elektro-Ing.	W.-E.	Barresbeckerstr. 131	1928
Wilh. Möbers Ingenieur	„	Mozartstraße 54	1929
Artur Müller Bauunternehmer	„	Seilerstraße 5	1929
Dr. Julius Müller Studienrat	Velbert	Adolf Hitlerstr. 96	1923
Heinrich Oehl Fabrikarbeiter	W.-E.	Freyastraße 79	1934
Max Piqué Schneidermeister	W.-Ronsdorf	Barmerstraße 58	1934
Adolf Renisch Studienrat	Remscheid	Herm. Löns-Str. 17	1921
Dr. O. Ripke Chemiker	W.-E.	Barresbeckerstr. 96	1920
Fr. Schmidt Reichsbank-Sekr.	„	Adersstraße 21	1935
Dr. Werner Schmidt Fabrikant	„	Wotanstraße 4	1896
Alfred Schmidt-Balve Werkmeister	„	Alte Dorfstraße 40	1920
Apotheker B. Schnier	„	Ullendahlerstraße 20	1909
Dr. L. Schütz Chemiker	„	Eichenstraße 44	1919
Emil Schulten Oberlehrer a. D.	„	Kronprinzenallee 85	1932
Ew. Schulten Oberschullehrer	„	Kronprinzenallee 87	1926
Hans Schumann Gärtner	„	Kohlstraße 38	1930
Joachim Seyd Kaufmann	„	Adolf Hitlerstr. 112	1904
Johannes Simonson	Leverk. Wiesdorf	J.G. Farben-Ind.	1928
Josef Soons Ingenieur	W.-B.	Hirschstraße 25	1926
Cornelie Struck Kontoristin	W.-E.	Neue Gerstenstr. 13	1921
Dr. P. Trummel Studienrat	„	Karl Theodorstr. 21	1919
Dr. Georg Wesenberg Chemiker	„	am Thurn 92	1901
Univ. Prof. Dr. Weyland Chemiker	„	Müllerstraße 139	1919
Frau Wiltberger	„	Marienstraße 99	1932

Name und Beruf	Wohnort	Wohnung	Eintritt
Dr. Witteborg Chemiker	W.-B.	Schwartnerstr. 11	1931
Dr. E. Wolff Chemiker	W.-E.	Nützenberg 2	1920
Dr Walter Wolff Rentner	W.-E.	Katernberg 14	1885
Fräulein A. Zeisiger	„	Siegfriedstraße 46	1919
Prof. Dr. Waldschmidt Ehrenmitglied	Wildungen		

In den Berichtsjahren haben wir durch den Tod verloren unsere Mitglieder

Wilh. Kramer, Bankbeamter	W.-E.	1925
M. Eiden, Vermessungsingenieur	„	1927
Karl Frowein sen., Fabrikant	„	1928
Geh. Kommerzienrat Heinrich Schniewind	„	1928
Karl Ziegler, Kaufmann	„	1929
Gustav Seyd, Kaufmann	„	1930
A. Lange, Mittelschullehrer	„	1931
Gustav Baum, Fabrikant	„	1932
Dr. Bischkopff, Chemiker	„	1932
Alfred Dienst, Fabrikant	„	1932
Karl Maury, Apotheker	W.-B.	1935
Rudolf Nostiz, Lehrer a. D.	W.-E.	1935
Otto Heitmann, Konrektor a. D.	„	1935

Ihnen allen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren!